

KAB im Einsatz

Anhaltende Niederschläge führen deutschlandweit zu unzähligen Überschwemmungen. Flüsse treten über die Ufer und in zahlreichen Städten und Gemeinden wird Katastrophenalarm ausgerufen. Mobilfunknetze und Internetverbindungen sind lahmgelegt, so dass viele Menschen, die umgehend evakuiert oder medizinisch versorgt werden mussten, nicht mehr in der Lage sind, Verwandte oder Freunde über ihren Verbleib zu informieren.



Angehörige versuchen verzweifelt, in Erfahrung zu bringen, wo sich vermisste Personen aufhalten. In einer solchen Ausnahmesituation bewahren die Helfer des Kreisauskunftsbüro (KAB) die Ruhe. Viel Zeit zur Abstimmung bleibt nicht, daher müssen alle notwendigen Arbeitsschritte sitzen. Aus diesem Grund wird in mehrere DRK-Landesverbände in einer Großübung die Zusammenarbeit zwischen einzelnen KAB regelmäßig auf die Probe gestellt. Es gilt, Suchanfragen – telefonisch sowie persönlich – aufzunehmen, Helfer, die sich im Einsatz befinden, zu erfassen, Personenlisten, die von Polizei und Krankenhäusern erstellt wurden, abzugleichen, Daten in die Suchdienst-Software Xenios einzugeben und im besten Fall Suchenden Auskunft über den Verbleib eines lieben Menschen zu erteilen. So können in kürzester Zeit tausende Daten von betroffenen Personen erfasst und hunderte Suchanfragen entgegen genommen werden. Jede positive Auskunft gibt auch den vielen ehrenamtlichen Helfern Anlass zur Freude. Freude darüber, Familien Gewissheit über das Schicksal ihrer Angehörigen zu verschaffen.

Kontakt

DRK Kreisverband Karlsruhe e.V.
Kreisauskunftsbüro

Wenn Sie gerne bei uns mitarbeiten möchten, freuen wir uns über einen Anruf oder eine E-Mail von Ihnen!

DRK KV Karlsruhe e.V.
Karin Eisele
Rotkreuzdienste
Tel: 07251-922-121

Manfred Tezky
Leiter Kreisauskunftsbüro
Mobil: 0172 970 66 20
E-Mail: manfred.tezky@drk-karlsruhe.de



www.drk-karlsruhe.de

DRK Kreisverband
Karlsruhe e.V.
Kreisauskunftsbüro



Ehrenamtliche Mitarbeit beim DRK-Suchdienst



**Auskunftswesen
bei Konflikten und
Katastrophen
Das Kreisauskunftsbüro
(KAB)**

Amtliches Auskunftsbüro



Der DRK-Suchdienst ist außerdem von der Bundesregierung beauftragt, im Falle eines bewaffneten Konflikts mit deutscher Beteiligung ein Amtliches Auskunftsbüro zu erreichen, um Betroffene bei der Suche nach ihren Familienangehörigen zu unterstützen.

Auch bei Katastrophen und größeren Schadenslagen in Deutschland wird der DRK-Suchdienst aktiv. Bundesweit unterhält er ein Netzwerk sogenannter Personenauskunftsstellen für Angehörige.

Die dabei eingesetzten DRK-Landes- und Kreisauskunftsbüros (LAB/KAB) nehmen Informationen zu Verletzten sowie vermissten Personen auf und erteilen Auskünfte an besorgte Angehörige.

Was wir tun



Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes DRK hilft Menschen, die durch bewaffneten Konflikte, Katastrophen, Flucht, Vertreibung oder Migration von ihren Angehörigen getrennt wurden, einander wiederzufinden.

Einige KAB-Einsätze, in denen der DRK-Suchdienst wichtige Anlaufstelle für die Bevölkerung gewesen ist:

- Hochwasser 2013
- Papstbesuch 2011
- Love Parade Unglück 2010
- Amoklauf in Winnenden 2009

Wie wir arbeiten

Die Kreisauskunftsbüros (KAB) in den DRK-Kreisverbänden spielen bei Katastrophen und Großschadensereignissen eine wichtige Rolle vor Ort.

Zu ihren Aufgaben gehören:

- Das Erfassen und die Auswertung von Informationen über Betroffene und verletzte Personen
- Die Annahme telefonischer und persönlicher Suchanfragen aus der Bevölkerung
- Die Auskunftserteilung an Angehörige über den Verbleib von gesuchten Personen

Wie ich mich engagieren kann



Sie möchten sich ehrenamtlich im Kreisauskunftsbüro (KAB) engagieren? Wir geben Antworten auf wichtige Fragen rund um die Mitarbeit.

Welche Voraussetzungen muss ich mitbringen?

Sie sollen die Fähigkeit haben, auf Menschen einzugehen, teamfähig sein und auch Ausnahmesituationen Ruhe bewahren können.

Benötige ich eine bestimmte Ausbildung?

Wir vermitteln Ihnen in der Fachausbildung Suchdienst in Modulen alle erforderlichen Kenntnisse für eine Mitarbeit im KAB.

Muss ich PC-Kenntnisse mitbringen?

Grundlegende Kenntnisse sind wünschenswert, aber kein Muss. Die Aufgaben im KAB sind vielfältig.